

Vereinbarung hat ihr Ziel für die Innenstadt erreicht

Arbeitskreis Innenstadt zieht nach drei Jahren zufrieden Bilanz

Rheine. Bürgerschaftliches Engagement und die Kooperation von öffentlichen und privaten Akteuren gewinnt für die Innenstadtentwicklung in Deutschland zunehmend an Bedeutung. Um gemeinsam an der Stärkung und Attraktivierung der Innenstadt zu arbeiten, ist in Rheine Ende 2006 eine entsprechende Zielvereinbarung beschlossen worden.

Nach Ablauf der auf drei Jahre angelegten Zielvereinbarung zogen alle Beteiligten nun ein positives Fazit. Von den insgesamt 51 konkreten Projekten und Maßnahmen waren 44 Projekte bis zum Ende der Vertragslaufzeit 12/2009 umgesetzt. Drei weitere Projekte werden voraussichtlich im laufenden Jahr noch realisiert. Damit konnten fast alle Projekte umgesetzt werden.

Auf Initiative der EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine und des Arbeitskreises Innenstadt hatte sich im Herbst 2006 eine breite Vielfalt von Akteursgruppen, wie Stadtverwaltung, EWG, Verkehrsverein, Handelsverein, Innenstadtverein, Thiegegemeinschaft, Immobilien- und Standortgemeinschaften und Stadtteilbeirat Innenstadt, auf ein strategisch abgestimmtes, gemeinsam erarbeitetes Aktionsprogramm zur Stärkung und Attraktivierung der Rheiner Innenstadt verständigt. Nicht zuletzt durch die einstimmige Beschlussfassung des Rates ist die Zielvereinbarung zu einer grundlegenden Leitlinie für die Innenstadtentwicklung geworden.

Die in der Zielvereinbarung genannten Projekte und Maßnahmen sollen dazu beitra-



Die Akteure des Arbeitskreises Innenstadt sind mit der Bilanz der Zielvereinbarung zufrieden – drei Jahre nach ihrem Abschluss im Jahr 2006.

gen, die vielfältigen Funktionen und Qualitäten der Rheiner Innenstadt zu stärken und zu verbessern sowie im regionalen Wettbewerb weiter zu profilieren. Zu den verfolgten Maßnahmen gehörte zum Beispiel die Erstellung eines Einkaufs- und Serviceführers für die Innenstadt, die Organisation und Abwicklung des Rheine-Gutscheins, die Auslobung eines Preises für den Handel, eine regelmäßig aktualisierte Übersicht über die Gewerbemieten in der Innenstadt, die Erstattung von Parkgebühren durch den Handel,

die Bewerbung der verkaufsoffenen Sonntage, Seminarangebote für Immobilieneigentümer in der Innenstadt, die Erstellung eines touristischen und kulturellen Veranstaltungskalenders und anderes mehr.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass sich der Abschluss einer verbindlichen und auf mehrere Jahre angelegten Zielvereinbarung für Rheine bewährt hat. Vor allem der Aspekt der Selbstverpflichtung der beteiligten Partner und das Bekenntnis zur Übernahme von Verantwortung

machen den Wert der Vereinbarung aus. Die Zielvereinbarung hat sich als geeignetes Hilfsmittel erwiesen, die Arbeit der verschiedenen Akteursgruppen aufeinander abzustimmen und über die moralische Bindung verbindlicher zu gestalten.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen wird eine Fortschreibung und Modifizierung der Zielvereinbarung bis Ende 2010 auf den Weg gebracht und das neue Aktionsprogramm wieder gemeinschaftlich für eine dreijährige Laufzeit beschlossen.